



BSSj

Intern

Zeitschrift der Bayerischen Sportschützenjugend



**Landesjugendtag 2026:
Neuwahlen in Murnau**

**BM Lichtschießen:
Erfolgreich in Haibach**

**Zukunft im Visier:
Wildland-Stiftung Bayern**

**Kreativwettbewerb:
Ausstellungsstücke stehen fest**

FOLLOW US ON



Instagram

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Vorwort von Christopher Rogoza S. 3

WETTBEWERBE

Kreativwettbewerb S. 34

AKTUELLES

47. Landesjugendtag S. 6
BM Lichtschießen S. 12
RWS Shooty Cup S. 14
Bezirksjugendtag Unterfranken S. 15
Guschu Box S. 10
Einverständniserklärung gem. §27 S. 10
Bezirksjugendtage S. 12
Rund um unsere Vereine S. 20
Guschu Box im Einsatz S. 26

BAYERISCHER JUGENDRING

Landesmediendienst Bayern S. 16
Förderaufruf "Demokratie leben" S. 16

JAHRESMOTTO 2026

Kooperation mit der Wildland- S. 17
Stiftung Bayern e. V.

SCHIESSSPORT IM TRAINING

Schießspiel für alle Disziplinen S. 27

AUS - UND WEITERBILDUNGEN

Jugendleiterlizenz S. 29
Ausbildung S. 30
Weiterbildung S. 31

MATERIAL UND VERLEIH

Mobiler Schießanhänger S. 32
Lichtgewehr/pistolenverleih S. 33

Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Sportschützenbund e. V. – Bayerische Sportschützenjugend
1. Landesjugendleiter Markus Maas
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
E-Mail: markus.maas@bssb.de

Gestaltung &
Zusammenstellung:

Landesjugendsekretariat
Telefon: (089) 316 94 914
E-Mail: jugend@bssb.de

Erscheinungsweise:
Jahresabonnement:

Vierteljährlich (zum Quartalsende)
6,- € (4 Ausgaben)

Aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir das Nomen Generale für alle Geschlechter.

2.....BSSJ-Intern Nr.174-2/26



Vorwort

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter, liebe Schützinnen und Schützen,

beim diesjährigen Landesjugendtag durfte ich eine neue Aufgabe übernehmen: Die Delegierten haben mich zum stellvertretenden Landesjugendleiter gewählt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken.

Meine Begeisterung für das Lichtschießen begann im Jahr 2017 beim Norddeutschland Cup. Dort durfte ich das wettkampfmäßige Lichtschießen erstmals erleben. Beeindruckt von den Möglichkeiten dieser damals noch jungen Disziplin entstand schnell der Wunsch, ihre Entwicklung aktiv mitzugestalten

Seit 2023 unterstütze ich die Landesjugendleitung als Assistent im Bereich Lichtschießen. Darüber hinaus durfte ich im Arbeitskreis Lichtschießen der Deutschen Schützenjugend mitwirken. Dabei entstanden unter anderem der neue Teil der Sportordnung für das Lichtschießen und ein Ausbildungskonzept für Mitarbeiter der Jugendarbeit.

Auch in meiner neuen Funktion werde ich mich weiterhin schwerpunktmäßig dem Lichtschießen widmen. Dazu gehören die Planung und Durchführung der Fernwettkämpfe und des Finales ebenso wie die Organisation der Bayerischen Meisterschaft im Lichtschießen. Darüber hinaus bin ich in der Aus- und Weiterbildung tätig und begleite Fortbildungen sowie den Trainer-C-Breiten-sport-Ausbildung.

Das Lichtschießen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Baustein der Nachwuchsarbeit entwickelt. Für viele Kinder ist es der erste Kontakt mit unserem Sport. Gleichzeitig bietet es Vereinen die Möglichkeit, junge Menschen frühzeitig für das Schützenwesen zu begeistern und sie langfristig an die Gemeinschaft im Verein heranzuführen.

Dabei liegt mir besonders am Herzen, dass das



Lichtschießen nicht nur als Wettkampfdisziplin verstanden wird, sondern als Chance, Kinder und Jugendliche für unseren Sport und das Vereinsleben zu begeistern. Gerade die Verbindung aus Sport, Gemeinschaft und persönlicher Entwicklung macht unsere Jugendarbeit so wertvoll.

Diese positive Entwicklung wäre ohne die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, Gauen und Bezirken nicht möglich. Euch allen gilt mein besonderer Dank. Mit eurem Einsatz schafft ihr die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche sportliche Erfolge erleben, Freundschaften schließen und wichtige Erfahrungen fürs Leben sammeln können.

Ich freue mich darauf, viele von euch und eure Nachwuchsschützen bei den kommenden Veranstaltungen wiederzusehen. Bereits am 25. Juli steht mit Guschu Light ein weiteres Highlight auf dem Programm, gefolgt vom Anschütz-Pokal am 26.7. auf der Olympiaschießanlage. Ein besonderer Höhepunkt wird der Norddeutschland Cup Lichtschießen am 26.9. sein, der in diesem Jahr in Bayern ausgetragen wird.

Auch freue ich mich darauf, gemeinsam mit euch die Zukunft der BSSJ zu gestalten. Ganz im Sinne unseres Jahresmottos „Zukunft im Visier“ wollen wir Bewährtes erhalten, neue Ideen entwickeln und jungen Menschen weiterhin einen Platz bieten, an dem sie Sport, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung erleben können.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, einen erfolgreichen Sommer und allzeit gut Schuss und alle ins Gold!

Christopher

Christopher Rogoza
Stellvertretender Landesjugendleiter

Aus - und Weiterbildung

So	13.09.2026	Mentaltraining	Kienberg
Sa	10.10.2026	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	Garching
Sa	10.10.2026	Stark gegen Mobbing	Garching
So	25.10.2026	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Garching
So	25.10.2026	Jugendlich in Bewegung	Winzer
Sa	07.11.2026	Die Kraft der Gegenwart	Garching
So	08.11.2026	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Garching
Sa	21.11.2026	JuLeiCa-Schulung	Online
So	22.11.2026	Mentaltraining	Garching
Sa	28.11.2026	Besser Schießen mit Feinmotoriktraining	Garching
So	29.11.2026	Zuschuss im Jugendbereich	Online
So	06.12.2026	Sicher starten als Jugendleiter	Pettstadt
Sa	12.12.2026	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer-Sport	Winzer
So	13.12.2026	Sommerbiathlon-Grundkurs	Garching
So	20.12.2026	Mentaltraining	Winzer



Ausbildungen

Grund- und Aufbaulehrgang	09. bis 17.10.2026	Jugendleiterlizenz-Ausbildung	Garching
Abschlusslehrgang (inkl. Prüfung)	12. bis 15.11.2026	Jugendleiterlizenz-Ausbildung	Garching

Das **Lehrgangsangebot wird laufend ergänzt**. Bitte informiert euch darüber auf der Website **www.bssb.de** im Bereich **Aus- und Weiterbildungen**. Hier findet ihr auch die vollständigen Ausschreibungen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die Anmeldung erfolgt über den **Login-Bereich "Mein BSSB"**.

Termine Sport

Sa-So	18.07. bis 19.07.2026	Jugendstand auf den Bayerischen Meisterschaften Bogen	Garching
Sa	26.07.2026	Guschu Open	Garching
So	27.07.2026	Fernwettkampf Licht	Garching
So	27.07.2026	Multi-Youngsters-Cup	Garching
Fr-So	25.07. bis 27.07.2026	Jugendverbandsrunde Endkampf Kugel	Suhl
Sa-So	01.08. bis 02.08.2026	Deutsche Meisterschaft Licht	Frankfurt a. M.
Sa-So	01.08. bis 02.08.2026	Jugendverbandsrunde Endkampf Flinte	Berlin
Sa-So	22.08. bis 23.08.2026	Jugendverbandsrunde Endkampf Bogen	Suhl
Do	27.08.2026	Shooty Cup Bundesentscheid	Garching
Sa	26.09.2026	Norddeutschland Cup	Feucht
So	08.11.2026	JuJu-Cup	Garching
Fr-So	20.11. bis 22.11.2026	Team Cups / Masters Cup	Frankfurt a. M.

Bei den Jugendständen werden alle Einnahmen im Rahmen des Jahresmottos "Zukunft im Visier" an die Wildland-Stiftung Bayern gespendet.

Wildland
STIFTUNG BAYERN



 **Bayerischer Sportschützenbund e.V.**

NEU

BSSB-App
Schützenwesen digital

- Digitaler Schützenausweis immer dabei
- Aus- und Weiterbildungsprogramm: buchen und verwalten
- Startrechte schnell und einfach ändern
- User Self-Service: eigene Daten pflegen

kostenlos downloaden

www.bssb.de

WE WANT YOU!

Assistent für Veranstaltungen der Deutschen Schützenjugend

- weiblich / männlich
- ab 18 Jahre alt
- Begleitung der bayerischen Schützen bei Leistungssportveranstaltungen der DSJ inkl. Übernachtung (jeweils von Fr-So)
- Betreuung vor Ort
- Übernahme der Abrechnungen, etc.

Das Ehrenamt in der Landesjugendleitung ist für mindestens 2 Jahre zu besetzen.
Jugend@bssb.de



Zukunft im Visier - der 47. Landesjugendtag stellt die Weichen für die kommenden Jahre

Ein Wochenende voller Begegnungen, Entscheidungen und neuer Impulse: Vom 22. bis 24. Mai 2026 trafen sich Delegierte und Vertreter aller 8 Bezirksjugenden in Murnau am Staffelsee zum 47. Landesjugendtag.

In einer eindrucksvollen Kulisse in Oberbayern kamen Engagierte, Funktionsträger und Ehrengäste aus Politik und Verband zusammen, um Bilanz zu ziehen, die Zukunft der Jugendarbeit zu gestalten und eine neue Landesjugendleitung zu wählen.

Bereits am Freitag bei der Ankunft im Hotel wurde wieder deutlich: Der Landesjugendtag ist weit mehr als eine formale Delegiertenversammlung. Er ist Treffpunkt, Plattform für gemeinsamen Austausch und Impulsgeber zugleich – für Sportschützen, die die Jugendarbeit im Schützenwesen in Bayern aktiv mitgestalten.

In malerischer Kulisse startete das Wochenende am Freitagnachmittag mit einer exklusiven Schifffahrt auf dem Staffelsee. Der Bezirk Oberbayern reservierte das Schiff ausschließlich für die BSSJ und sponserte obendrein die Getränke für die ca. 1-stündige Rundfahrt. Bei schönstem weiß-blauen Himmel wurde bezirksübergreifend an den Tischen gegessen, sich rege ausgetauscht und zahlreiche Erinnerungsfotos geschossen.

Im Anschluss an die Schifffahrt ließ man den Abend bei einer gemeinsamen Brotzeit im Griesbräu unweit des Staffelsees ausklingen.



Danke an den Markt Murnau für die nette Begrüßung auf Social Media!



Die Landesjugendleitung auf dem Staffelsee.

Am Samstag fand neben den Sitzungen des Landesjugendausschusses und der Jugendsprecher auch das traditionelle Delegiertenschießen statt. Hier waren wir zu Gast in einem der vermutlich schönsten Schützenheime in ganz Bayern - dem der

Kgl. priv. FSG Murnau, direkt am Baderufer des Staffelsees.

Nach einer konstruktiven Sitzung des Landesjugendausschusses zur finalen Vorbereitung des Landesjugendtags (hier wurden u. A. der Rechnungsabschluss und der Haushalt durchgesprochen) sowie einer produktiven Arbeitssitzung der Jugendsprecher, in der Ideen für ein Jahresmotto 2027 gesammelt wurden, nutzten im Anschluss viele die Gelegenheit, sich im See zu erfrischen.

Auch fürs Delegiertenschießen hat sich der Bezirk Oberbayern etwas spannendes überlegt: Geschossen wurde mit einem Knicklaufgewehr und jeweils 5 Schuss. Die Jugendsprecher würfeln einen Teiler, der geheim gehalten wurde. So waren die 5 Schuss absolute Glückstreffer, da niemand wusste, wie nah er am entsprechenden Teiler war.

Nach dem Schießen ging es gemeinsam zurück ins Hotel, bevor der Bunte Abend im fußläufigen "Gasthaus zur Post" in Ohlstadt startete. Hier stießen auch die Landesjugendleiter der befreundeten Verbände Südtirol, Baden, Württemberg und Oberpfalz dazu sowie der stellv. Landesschützenmeister Albert Euba. Unter der musikalischen Begleitung der Partyband *Zwoarallos* nahm der Abend Fahrt auf und es wurde bezirksübergreifend getanzt, bestehende Freundschaften gepflegt und Neue geknüpft.

Ein Höhepunkt des Abends war die Siegerehrung des Delegiertenschießens, die vom 1. Bezirksjugendleiter Oberbayern Raphael Schwarz durchgeführt wurde.

Am Sonntag begann der Tag mit einem festlichen Gottesdienst und im Anschluss

ging es als Schützenzug durch die eindrucksvolle Kulisse von Murnau.

Am Kultur- und Tagungszentrum angekommen, bereiteten die Böllerschützen Huglfing dem Umzug einen gebührenden Empfang mit lautstarkem Salut.



Danach wurde der offizielle Teil des Landesjugendtages durch den 1. Landesjugendleiter Markus Maas eröffnet. In seinen Begrüßungsworten richtete er seinen Dank insbesondere an den Bezirk Oberbayern mit Bezirksjugendleiter Raphael Schwarz und dessen Team für die Organisation des Wochenendes und die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig hieß er Delegierte, Ehren Gäste, Fahnenträger, Böllerschützen und Schützenkönige herzlich willkommen.



Landesjugendleiter Markus Maas bei der Begrüßung

Die anschließenden Grußworte der Ehren Gäste machten deutlich, welchen Stellenwert die Jugendarbeit der BSSJ weit über den Verband hinaus besitzt.

Als erster Ehrengast sprach der stellvertretende Bezirkstagspräsident von Oberbayern,



Michael Asam. Er betonte, dass Jugendarbeit immer nach vorne blicken müsse und gerade darin die Stärke eines Verbandes sichtbar werde. Besonders hob er hervor, dass das Jahresmotto „Zukunft im Visier“ nicht nur ein Leitspruch, sondern Ausdruck einer Generation sei, die Verantwortung übernehme und Traditionsstrukturen aktiv weiterentwickle.



Besondere Anerkennung fand das Wachstum im Schülerbereich: Innerhalb eines Jahres seien hier über 2000 Neumitglieder zu verzeichnen - ein deutliches Zeichen dafür, dass die Arbeit der BSSJ erfolgreich wirke und das in einer Zeit, in der viele Vereine mit rückläufigen Mitgliederzahlen zu kämpfen hätten.

Auch Landrat Anton Speer unterstrich die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts und dankte allen Engagierten ausdrücklich für ihren Einsatz. Mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ schloss er seine anerkennende Rede für die tägliche Arbeit in Vereinen und Jugendgruppen.



Josef Bierling, 2. Bürgermeister des Marktes Murnau am Staffelsee, griff in seiner Ansprache insbesondere die Bedeutung von Vereinen als soziale

Dienstleister auf. Gerade die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sei eine unverzichtbare Säule für das gesellschaftliche Miteinander. Er machte deutlich, dass Schützenvereine heute weit mehr seien als gelebte Tradition – sie seien modern, offen und zukunftsorientiert. Das Motto „Zukunft im Visier“ passe deshalb hervorragend zu den Zielen des Verbandes und des Marktes Murnau gleichermaßen.

Es folgten weitere Grüßworte der Ehrengäste des BSSB, so der stellv. Landesschützenmeister Albert Euba, Bezirksjugendleiter Oberbayern Raphael Schwarz und der Bezirksschützenmeister OBB Alfred Reiner. Auch der Vizepräsident des BJR, Christian Kuhnle richtete festliche Worte an



Albert Euba, 4. Landesschützenmeister



Christian Kuhnle, Vizepräsident Bayerischer Jugendring



Alfred Reiner, Bezirksschützenmeister Oberbayern



Raphael Schwarz, Bezirksjugendleiter Oberbayern

die Versammlung. Besonders schön war, dass auch die Landesjugendleiter der befreundeten Verbände wieder Vollzählig zu Gast waren: Kilian Gruner (Südtiroler Schützenbund), Dominic Merz (Badischer Sportschützenverband 1862), Evi Benner-Bittihn (Oberpfälzer Schützenbund) und Katrin Rudau & Angelika Koch (Württembergischer Schützenverband 1850).



Kilian Gruner, Dominic Merz, Angelika Koch, Katrin Rudau, Evi Benner-Bittihn und Markus Maas



LANDESJUGENDTAG
MURNAU 2026

Im Rahmen der weiteren Berichte blickte die Landesjugendleitung auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen gelungenen Veranstaltungen zurück.

Ein Höhepunkt des Landesjugendtages war die Vergabe der Ehrungen. Im feierlichen Rahmen wurden Markus Maas und Anna Fürfanger mit der Jugendehrennadel in Silber überrascht. Zudem wurden Roland Milleder und Sandra Seethaler für ihr außerordentliches Engagement in der Jugendarbeit mit der Jugendehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Auch die stellvertretenden Landesjugendleiterinnen Anna Fürfanger und Marisa Goossens wurden wiedergewählt. Neu in die Landesjugendleitung gewählt wurde Christopher Rogoza als 3. stellvertretender Landesjugendleiter.

Im Bereich der Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher entschieden sich die Delegierten ebenfalls für Kontinuität: Luca Horcher und Ferdinand Bader wurden bestätigt. Jana Dettenhöfer übernimmt künftig das Amt der 1. Landesjugendsprecherin, während Anabell Demus neu in



Silberne Jugende Ehrennadel für Anna Fürfanger



Silberne Jugende Ehrennadel für Markus Maas



Goldene Jugende Ehrennadel für Roland Milleder



Goldene Jugende Ehrennadel für Sandra Seethaler

Zusätzlich wurde den stellv. Landesjugendleiterinnen Marisa Goossens und Anna Fürfanger von den stellv. Landesschützenmeistern Albert Euba und Stefan Fersch das Große BSSB Ehrenzeichen in Silber verliehen.

das Sprecherteam gewählt wurde.

Zum Abschluss wurde der Blick bereits in die Zukunft gerichtet. Der 48. Landesjugendtag wird vom 7. bis 9. Mai 2027 in Landshut



Großes BSSB Ehrenzeichen für Marisa Goossens



Großes BSSB Ehrenzeichen für Anna Fürfanger



Verabschiedung von Annalena Sanktjohanser



Die (neu-) gewählte Landesjugendleitung

Bevor die Neuwahlen der Landesjugendleitung erfolgten, wurde die bisherige Erste Landesjugendsprecherin Annalena Sanktjohanser gebührend verabschiedet. Sitzungsleiterin Marisa Goossens dankte ihr mit feierlichen Worten für die zuverlässige Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und wünschte ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Die Delegierten bestätigten Markus Maas erneut im Amt des 1. Landesjugendleiters.

(Niederbayern) stattfinden. Mit dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne endete schließlich ein Wochenende, das eindrucksvoll zeigte, wie lebendig, engagiert und zukunftsorientiert die BSSJ arbeitet.

Die Botschaft des Landesjugendtages bleibt klar: Jugendarbeit lebt vom Mitmachen – und die Zukunft bleibt fest im Visier.

*v.l.n.r. Tobias Zuckrigl (Assistent), Thorsten Schierle (Assistent), Marisa Goossens (stv. Landesjugendleiterin), Markus Maas (1. Landesjugendleiter), Anna Fürfanger (stv. Landesjugendleiterin), Christopher Rogoza (stv. Landesjugendleiter), Luca Horcher (Landesjugendsprecher), Jana Dettenhöfer (Landesjugendsprecherin), Anabell Demus (stv. Landesjugendsprecherin), Ferdinand Bader (stv. Landesjugendsprecher)

Die Landesjugendleitung



Markus Maas
1. Landesjugendleiter



Anna Fürfänger
Stellv. Landesjugendleiterin



Luca Horcher
Landesjugendsprecher



Jana Dettenhöfer
Landesjugendsprecherin

2026-2028



Marisa Goossens
Stellv. Landesjugendleiterin



Christopher Rogoza
Stellv. Landesjugendleiter



Ferdinand Bader
Stellv. Landesjugendsprecher



Anabell Demus
Stellv. Landesjugendsprecherin

Bayerische Meisterschaft Lichtschießen 2026

Wo Kinderaugen leuchten und Erinnerungen entstehen

Schon früh am Samstagmorgen herrscht reges Treiben in der Kultur- und Sporthalle in Haibach. Kinder tragen stolz ihre Schießjacken, Eltern suchen die Startlisten, Trainer geben noch letzte Tipps und überall ist die Vorfreude auf das erste Kommando spürbar. Für viele der jungen Sportler ist die Bayerische Meisterschaft der Höhepunkt ihres Sportjahres – und für einige sogar der erste große Wettkampf überhaupt.

Genau das macht die BM Lichtschießen so besonders. Sie ist weit mehr als eine Meisterschaft. Sie ist ein Wochenende voller Emotionen, Begegnungen und unvergesslicher Momente.

An zwei Tagen gingen rund 600 Starts von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren über die Bühne. Dabei stand zwar der sportliche Wettkampf im Mittelpunkt, doch mindestens genauso wichtig war alles, was links und rechts der Schießstände passierte. Vereine reisten gemeinsam an, Familien verbrachten den Tag miteinander und zwischen den Wettkämpfen entstanden neue Freundschaften – oft sogar über Bezirksgrenzen hinweg.

Gerade im Lichtschießen zeigt sich, wie wichtig eine kindgerechte Atmosphäre ist. Während der Probeschüsse dürfen die Betreuer noch direkt unterstützen, anschließend verfolgen sie den Wettkampf mit etwas Abstand. Die Kinder lernen so Schritt für Schritt, selbst Verantwortung zu übernehmen und ihren Wettkampf eigenständig zu bestreiten, immer mit dem beruhigenden Wissen, dass ihre Trainer und Eltern in der Nähe mitfiebern.

Auch abseits der Schießstände wurde den Kindern einiges geboten. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm lud zum Spielen, Toben und Entdecken ein und sorgte dafür, dass selbst längere Wartezeiten wie im Flug vergingen. Während die jungen Teilnehmer neue Energie sammelten oder gemeinsam lachten, blieb für Eltern und Betreuer Zeit für Gespräche und den Austausch mit anderen Vereinen. Genau diese Mischung macht die BM Lichtschießen zu einem Familienevent, bei dem sich jeder willkommen fühlt.



Natürlich wurde auch sportlich Beeindruckendes gezeigt. Die jungen Schützen bewiesen einmal mehr, welches Niveau das Lichtschießen inzwischen erreicht hat. Besonders emotional wurde es beim Show-Finale am Samstag, als die besten Gewehrshützen vor voll besetzten Zuschauerrängen noch einmal ihr Können präsentieren durften. Der tosende Applaus zeigte dabei deutlich: Gewonnen hatten an diesem Wochenende eigentlich alle.





Zu den schönsten Momenten gehörten wieder die Siegerehrungen. Wenn die Kinder stolz ihre Medaillen und Urkunden entgegennehmen und von Eltern, Trainern und Zuschauern mit lang anhaltendem Applaus gefeiert werden, wird deutlich, warum es im Nachwuchssport wirklich geht: Anerkennung, Wertschätzung und das Gefühl, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem ausrichtenden Verein Hubertus Alpenjäger Haibach, der Bezirksjugendleitung Unterfranken sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, Kampfrichtern und Unterstützern. Mit viel Engagement haben sie dafür gesorgt, dass sich alle Gäste willkommen fühlten und die Meisterschaft reibungslos durchgeführt werden konnte.



Die BM Lichtschießen hat einmal mehr gezeigt, dass unser Nachwuchssport weit mehr ist als das Erzielen möglichst vieler Ringe. Hier wachsen Selbstvertrauen, Fairness, Teamgeist und Freundschaften. Und wenn Kinder am Ende eines langen Wettkampftages mit ihrer Medaille um den Hals, einem Lächeln im Gesicht und den Worten „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei!“ nach Hause fahren, dann war es genau das Wochenende, das wir ihnen schenken wollten.



Christopher Rogoza / red



Niederbayern

Nachwuchstalente glänzen!

Der RWS ShootyCup bietet Schießsport auf höchstem Niveau und zeigt eindrucksvoll, wie stark der Nachwuchs im Schützenbezirk Niederbayern aufgestellt ist. Sowohl mit der Luftpistole als auch mit dem Luftgewehr wurden Ergebnisse erzielt, die deutlich über dem Durchschnitt lagen und für Begeisterung bei Betreuern und Zuschauern sorgten.

Ausrichter des diesjährigen Wettkampfs waren die Hubertusschützen Aigen, die sich diese Ehre als Vorjahressieger Luftpistole verdient hatten und für einen reibungslosen sowie hervorragend organisierten Ablauf sorgten.

Bereits in der Disziplin Luftpistole wurde klar, dass sich die intensive Trainingsarbeit auszahlt. In der Mannschaftswertung sicherten sich die Hubertusschützen Aigen souverän den ersten Platz. Nicht weniger beeindruckend präsentierten sich die Teilnehmer in der Disziplin Luftgewehr. Hier lieferten sich die Mannschaften ein enges Rennen um die Podestplätze. Am Ende hatte SG Holzham 1 mit herausragenden 384 Ringen die Nase vorn.



Der ShootyCup hat einmal mehr gezeigt, welches Potenzial im Nachwuchs steckt.

Tom Stadler / red

Landesentscheid

Am 5. Juli in Hochbrück

Der RWS Shooty Cup ist ein Mannschaftswettbewerb, bei dem jeweils 2 Schützen gemeinsam ein Team bilden. Die Teilnahme am Landesentscheid mussten sich die Mannschaften zuvor über die Bezirksentscheide sichern – nur die besten Teams Bayerns erhielten einen Startplatz.

Bei sommerlichen Temperaturen und bester Stimmung verlief der Wettkampftag unter optimalen Bedingungen.

Nach Abschluss aller Wettbewerbe versammelten sich die Teilnehmenden zur Siegerehrung in der DL-Halle. Die stellvertretende Landesjugendleiterin Anna Furfänger ehrte gemeinsam mit Guschu die erfolgreichen Schützen. In ihrer Ansprache dankte Furfänger der Firma Anschütz für die großzügige Unterstützung sowie die Bereitstellung der Sachpreise.



Die Siegerteams der beiden Disziplinen (für LP die Kgl. priv. HSG Regensburg und für LG die FSV Schnabelwaid) vertreten den BSSB Ende August beim Bundesfinale des RWS Shooty Cups im Rahmen der Deutschen Meisterschaften, ebenfalls auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück.

Alle Ergebnisse sind auf www.bssj.de.

Bezirksjugendtag Unterfranken

Zwei ereignisreiche Tage standen am zweiten Aprilwochenende für die Schützen des Bezirks Unterfranken auf dem Programm: Der Bezirksjugendtag im Schützenhaus des SV Bischbrunn und dem anschließenden Bezirksschützentag in Oberndorf wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, verdiente Leistungen gewürdigt und die Gemeinschaft innerhalb des Schützenwesens eindrucksvoll gelebt.

Der Bezirksjugendtag brachte in diesem Jahr eine bemerkenswerte Neuerung mit sich: Erstmals fand die Veranstaltung bereits vor dem Bezirksschützentag statt. Diese organisatorische Anpassung erwies sich als voller Erfolg und sorgte für einen kompakten und strukturierten Ablauf.

Nach der Eröffnung durch die 1. Bezirksjugendleiterin Katharina Junker begann die Versammlung traditionell mit einem Totengedenken. Im Anschluss erfolgte die Übergabe der Bezirksjugendstandarte. Ein Schwerpunkt der Versammlung lag auf den Neuwahlen. Besonders erfreulich war die Wahl eines 4. Bezirksjugendleiters. Mit Julian Fels konnte ein engagierter Funktionsträger gewonnen werden, der vielen bereits als ehemaliger 1. Bezirksjugendsprecher bekannt ist.

Auch das Sprecherteam der Bezirksjugend erhielt Verstärkung. Mit Sebastian Milleder und Luca Hörning wurden zwei neue männliche Sprecher gewählt. Zudem komplettiert Antonia Böhnlein als neue weibliche Sprecherin das Team, das nun aus ins-

gesamt 5 Mitgliedern besteht.

Zu den weiteren Höhepunkten zählten die Ehrungen der Teilnehmer des Shooty-Cups sowie des JuJu-Cups. Die sportlichen Leistungen der Jugendlichen wurden dabei in würdigem Rahmen ausgezeichnet.



Die gelungene Organisation, die hohe Beteiligung sowie das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher machten den Bezirksjugendtag zu einem starken Zeichen für die Zukunft des Schützenwesens und der Jugendarbeit im Bezirk Unterfranken.



Katharina Junker / red



Ihr plant ein Ferienprogramm, Zeltlager oder eine Vereinsfreizeit und sucht nach einer unkomplizierten Beschäftigung für Regentage oder Themenabende? Dann lohnt sich ein Blick auf den **Ferienfilmkoffer 2026** der **Landesmediendienste Bayern**.

Ihr könnt kostenlos einen Filmkoffer mit sechs Filmen ausleihen und dabei entweder konkrete Filme wählen, Themenwünsche angeben oder euch überraschen lassen.

Alle Filme verfügen über Vorführrechte und können problemlos bei Vereinsveranstaltungen, Freizeiten oder Jugendmaßnahmen gezeigt werden. Zur Auswahl stehen Filme für verschiedene Altersgruppen sowie zahlreiche Themen.

Der Versand und die Rücksendung sind kostenfrei. Nach der Aktion wird lediglich ein kurzer Vorführbericht erwartet.

Für Trainer und Betreuer bietet der Ferienfilmkoffer eine einfache Möglichkeit, das Programm abwechslungsreich zu gestalten und gleichzeitig spannende Impulse für Gespräche und Gruppenaktivitäten zu setzen.



“Demokratie leben”

Förderaufruf für Projekte ab 2027

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird ab 2027 neu aufgestellt und hat die ersten Förderaufrufe veröffentlicht.

Vereine und Organisationen können sich mit Projekten bewerben, die Demokratiebildung fördern, Extremismus vorbeugen oder gesellschaftliche Teilhabe stärken. Neu ist unter anderem eine eigene Programmebene für Projekte im digitalen Raum.

Daneben wird weiterhin auf kommunaler, Landes- und Bundesebene gefördert.

Gerade für Schützenvereine bietet das Programm interessante Möglichkeiten: Förderfähig sind beispielsweise Projekte zur Wertevermittlung, Beteiligung junger Menschen, Integration, Vielfalt oder zum demokratischen Miteinander im Vereinsleben.

Das Interessenbekundungsverfahren ist bereits gestartet, die eigentliche Antragstellung erfolgt ab August über das Förderportal.

Weitere Informationen und die aktuellen Förderaufrufe sind auf der Internetseite des Bundesprogramms zu finden.





Wildland-Stiftung Bayern & BSSJ

Unsere Kooperation zum Jahresmotto "Zukunft im Visier"

Auch dieses Jahr wird die Guschu Open ganz unter dem Jahresmotto stehen. Bei "Zukunft im Visier" geht es jedoch um weit mehr als um sportlichen Ehrgeiz und gute Ergebnisse auf dem Schießstand. Es geht um **Verantwortung**, um **Haltung** und um die Frage, wie wir **Zukunft gestalten** wollen. Genau an diesem Punkt begegnen sich die **Wildland-Stiftung Bayern** als Naturschutzstiftung des Bayerischen Jagdverbands und die BSSJ als Jugendorganisation im Bayerischen Sportschützenbund: im **gemeinsamen Bewusstsein**, dass Natur, Jugend, Jagd, Schießsport und verantwortungsvolle Waffenhandhabung **keine Gegensätze** sind, sondern auf **gemeinsamen Werten** beruhen.

Naturschutz mit jagdlicher Verantwortung

Die **Wildland-Stiftung Bayern** ist die Naturschutzstiftung des **Bayerischen Jagdverbands**. Ihr Auftrag ist es, die **biologische Vielfalt** in Bayern zu **sichern**, **Lebensräume** zu **erhalten** und neue **naturnahe Strukturen** für Tiere und Pflanzen zu **schaffen**. Damit verkörpert sie in besonderer Weise einen Gedanken, der in der Jagd seit jeher eine zentrale Rolle spielt: Jagd ist nicht nur Nutzung, sondern immer auch **Hege, Pflege, Artenkenntnis und Verantwortung für den Lebensraum**. Wer jagdlich denkt und handelt, weiß, dass Wildtiere nur dort eine **Zukunft** haben, wo ihre Lebensräume erhalten, verbessert und miteinander vernetzt werden. Genau hier setzt die Stiftung mit ihrer täglichen Arbeit an.

Die Stiftung beschreibt ihren Ansatz über den **Schutz**, den **Erhalt** und die **Neuschaffung** vielfältiger und intakter Natur- und Kulturlandschaften. Dabei spielt der **Flächenankauf** eine besondere Rolle: Geeignete Grundstücke werden **erworben**, nach naturschutzfachlichen Zielen **entwickelt**, anschließend **gepflegt** und extensiv **bewirtschaftet**. Das ist **gelebter Naturschutz** mit **langfristiger Perspektive**. Für die Jagd ist dieser Ansatz von großer Bedeutung, weil **gesunde Wildbestände, artenreiche Landschaften** und **stabile Ökosysteme** nicht voneinander zu trennen sind. Jagdliche Verantwortung beginnt eben nicht erst beim Wild auf der Fläche, sondern beim Einsatz für dessen Lebensraum.



Geschichte & Herkunft: Aus Tradition Zukunft gestalten

Die heutige **Wildland-Stiftung Bayern** wurde im Jahr **2005** vom damaligen Landesjagdverband Bayern, dem heutigen Bayerischen Jagdverband, **gegründet**. Sie übernahm die Aufgaben der bereits **seit 1967 tätigen gemeinnützigen Wildland-Gesellschaft**. Damit steht die Stiftung in einer **langen Tradition praktischer Naturschutzarbeit** in Bayern. Diese Wurzeln sind wichtig, denn sie zeigen: Die enge Verbindung von Jagd und Naturschutz ist keine kurzfristige Idee, sondern **seit Jahrzehnten gelebte Überzeugung**. Die Stiftung führt diesen Weg bis heute **konsequent** fort und **verbindet** jagdliches **Ver-**



antwortungsbewusstsein mit **professioneller Naturschutzarbeit** auf der Fläche.

Gerade in einer Zeit, in der über Jagd, Waffenbesitz, Naturnutzung und Artenvielfalt oft verkürzt diskutiert wird, setzt die Wildland-Stiftung Bayern ein **wichtiges Zeichen**. Sie macht sichtbar, dass jagdliche Verbände und ihre Einrichtungen **Verantwortung für den Naturraum übernehmen** – sachlich, fachlich fundiert und mit einem langen Atem.

Das ist nicht nur für den Naturschutz wichtig, sondern auch für das **öffentliche Verständnis von Jagd**. Denn eine verantwortungsvoll ausgeübte Jagd braucht nicht nur sichere und gesetzestreue Waffenhandhabung, sondern ebenso Wissen um Lebensräume, Artenzusammenhänge und ökologische Entwicklungen.

Jagd und Schießsport – mehr Gemeinsamkeiten, als viele vermuten

Die **Kooperation** mit der BSSJ ist deshalb **so stimmig**, weil Jagd und Schießsport trotz unterschiedlicher Aufgaben **auf ähnlichen Grundwerten beruhen**. Beide Bereiche verlangen **Disziplin, Konzentration, Regelbewusstsein** und einen **verantwortungsvollen Umgang mit Waffen**. Im Schießsport ist sichere Waffenhandhabung unverzichtbare Grundlage jedes Trainings und jedes Wettkampfs. In der Jagd gilt dasselbe: **Verantwortung beginnt lange vor dem Schuss und reicht weit über ihn hinaus**. Dazu gehören **Sachkunde, Selbstbeherrschung, Respekt** vor Mensch und Tier, das **Einhalten** gesetzlicher Vorgaben und ein hohes **Sicherheitsbewusstsein**. Diese Haltung prägt sowohl den modernen Schießsport als auch die waidgerechte Jagd.



Gerade jungen Menschen muss dieser Zusammenhang deutlich vermittelt werden. Wer den Schießsport ernsthaft betreibt, lernt früh, dass Waffen **niemals beliebige Gegenstände** sind. Sie **verlangen Umsicht, Disziplin, technische Beherrschung** und **klare Regeln**. Dasselbe gilt für die **Jagd**. Dort kommt **zusätzlich** die **Verantwortung** gegenüber dem **Wildtier**, dem **Naturraum** und der **Gesellschaft** hinzu.

Die Verbindung zur Wildland-Stiftung Bayern macht diesen größeren Zusammenhang sichtbar: Wer sich für sichere und verantwortungsvolle Waffenhandhabung einsetzt, muss auch den Respekt vor Natur und Mitgeschöpf mitdenken. Wer Natur schützt, erkennt zugleich, dass Jagd nur dann gesellschaftlich glaubwürdig ist, wenn sie verantwortungsvoll, fachkundig und lebensraumbezogen ausgeübt wird.

Wer in der Jugendarbeit aktiv ist, **lernt, Verantwortung zu übernehmen** – für sich **selbst**, für das **Team**, für den **fairen Wettkampf** und für den **sicheren Umgang mit Sportgeräten**.

Genau diese Haltung macht die Bayerische Sportschützenjugend zu einem starken Partner für eine Kooperation mit der Wildland-Stiftung Bayern.



Bayerische Meisterschaften und Guschu Open

Wie jedes Jahr gehen die Erlöse aus den Jugendständen der Bayerischen Meisterschaften und der Guschu Open zu Gunsten einer gemeinnützigen Stiftung. In den letzten Jahren konnte die BSSJ jeweils passend zum Jahresmotto eine Organisation mit einer vierstelligen Summe für den guten Zweck unterstützen. Sowohl die DKMS (2023), als auch AMYNA e. V. (2025) bereicherten im Gegenzug unsere größte Breitensportveranstaltung - die Guschu Open - mit einer **Beteiligung am Rahmenprogramm**.

Auch die Wildland-Stiftung wird sich hier entsprechend einbringen. **Geplant sind neben einem allgemeinen Informationsstand drei spannende Flugshows mit Wildvögeln (um 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr).**

Gerade hier wird deutlich, dass sportliche Leistung, verantwortungsvolle Waffenhandhabung und Umweltbewusstsein zusammengehören. Wer auf dem Schießstand Präzision, Disziplin und Sicherheit lernt, kann zugleich für Themen wie Naturschutz, Biodiversität und nachhaltiges Handeln sensibilisiert werden.

Genau in diesem Zusammenspiel liegt die Stärke der Kooperation und aus sportlicher Begegnung entsteht unmittelbare Unterstützung für den Naturschutz.

Unsere Kooperation setzt ein wichtiges Signal: Die **Zukunft** des Schießsports und die **Zukunft** unserer Landschaften dürfen **nicht getrennt voneinander** gedacht werden. Auf bayerischen Schießsportstätten spielen Umweltfragen schon heute eine wichtige Rolle, und auch in der jagdlichen Praxis ist der Schutz von Lebensräumen untrennbar mit Verantwortung und Ausbildung verbunden.

Zusammen entsteht daraus ein starkes Bild: Zukunft braucht Haltung, Fachwissen, Disziplin und den Willen, Verantwortung zu übernehmen – auf dem Schießstand, im Revier, in der Jugendarbeit und draußen in der Natur.

Die **Zukunft** haben **beide Organisationen im Visier** – und genau das macht diese Kooperation so überzeugend: Sie verbindet Naturschutz mit Verantwortung, Jagd mit Lebensraumpflege, Schießsport mit Disziplin und Jugendarbeit mit einer klaren Wertebasis.

Das ist ein starkes Signal für Bayern – und ein wichtiges Zeichen an die nächste Generation.

Wir bedanken uns bei der Wildland-Stiftung Bayern e. V. und ganz besonders bei Herrn Boese, der uns diesen Beitrag zur Verfügung gestellt hat.



RUND UM UNSERE VEREINE

Infostand für Jugendarbeit

Die Sportschützen Tiefenbach waren mit einem Infostand beim örtlichen Supermarkt vertreten, um den Schießsport der Öffentlichkeit näherzubringen und insbesondere die erfolgreiche Jugendarbeit vorzustellen.

Mit einem Lichtgewehr für Kinder sowie einem Lichtgewehr für Erwachsene konnten große und kleine Besucher den Schießsport gefahrlos ausprobieren und Erfolgserlebnisse sammeln. Das Angebot wurde den ganzen Vormittag über rege genutzt.

Unterstützt wurde die Aktion von der Jugendleitung Susanne Nowack und Monika Hilgart, begleitet von den engagierten Nachwuchsschützen Fabian Stockbauer, Raphaela Nowack und Christian Hilgart. Zusätzliche Hilfe kam von Antonia Jahrstorfer und Moritz Jahrstorfer, die sich ebenfalls aktiv am Stand einbrachten.

Große Freude herrschte bei den Besuchern über die kleinen Give-aways aus der GuschuBox des BSSB, die an die teilnehmenden Kinder verteilt wurden. Gleichzeitig nutzten viele die Gelegenheit, mit einer kleinen Spende die Jugendarbeit des Vereins zu unterstützen.

Florian Stockbauer



Guschu Box sorgt für Begeisterung bei Schulkindern

Große Freude herrschte bei den Altschützen Baierbrunn über den Besuch einer 4. Klasse der örtlichen Grundschule. Insgesamt 15 Kinder kamen gemeinsam mit ihrer Lehrerin ins Schützenheim, um den Schießsport kennenzulernen.

Während des Besuchs erfuhren die Schüler Wissenswertes über die Geschichte und die heutigen Traditionen des Vereins. Außerdem konnten sie sich selbst beim Lichtgewehr- und Blasrohrschießen ausprobieren. Ergänzend wurden die Funktionsweise von Luftgewehr und Luftpistole sowie die wichtigsten Verhaltensregeln am Schießstand erklärt.

Den Abschluss bildete ein kleines Quiz, bei dem die Kinder zeigten, wie viel sie sich aus dem abwechslungsreichen Programm gemerkt hatten. Mit viel Spaß und großem Interesse nahmen sie an den verschiedenen Stationen teil und hatten sichtlich Freude an den Angeboten der Guschu-Box.

Waldtraud Jauß / red



Blasrohrstand begeistert bei der 1250-Jahr-Feier in Raisting

Bei bestem Sommerwetter beteiligte sich die SG Raisting am 14. Juni an den Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Bestehen der Gemeinde Raisting. Der vereinseigene Blasrohrstand erfreute sich während der gesamten Veranstaltung großer Beliebtheit und war durchgehend gut besucht.

Tatkräftige Unterstützung erhielt das Betreuungsteam dabei von den Blasrohr-Kids des Vereins, die den Besuchern mit viel Engagement zur Seite standen. Zahlreiche Kinder versuchten ihr Geschick am Blasrohr und wurden für gute Treffer mit kleinen Preisen aus der Guschu- und Süßigkeitenbox belohnt.

Die Veranstaltung war für den Verein ein voller Erfolg. Neben zahlreichen Gesprächen konnten erste Interessenten für das Kindertraining gewonnen werden.

Michael Lindner / red



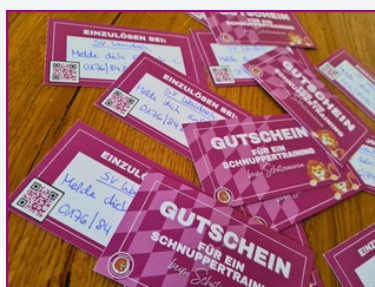
Schützenkerwa bietet Einblicke in den Schießsport

Die Schützenkerwa des SV "Waldfrieden" Waidach e. V. bot nicht nur ein abwechslungsreiches Festprogramm, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, den Schützensport einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Trotz wechselhaften Wetters nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, den Verein kennenzulernen und sich über dessen vielfältige Angebote zu informieren.

Besonders die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten. Mit Unterstützung der Guschu-Box konnten Kinder den Schützensport spielerisch entdecken und kleine Preise gewinnen. Das Angebot wurde begeistert angenommen und bot einen gelungenen Einstieg in die Nachwuchsarbeit des Vereins.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war das 24. Gauböllertreffen des Schützengaus Pegnitzgrund. Mehr als zehn Böllergruppen sorgten mit Hand- und Schaftböllern, Standböllern und Kanonen für ein eindrucksvolles Böllerschießen. Zudem wurden mehrere Mitglieder des Mittelfränkischen Schützenbundes für ihre Verdienste um das Böllerschießen ausgezeichnet.

Miriam Hofmann / red





Erlebniszeit im Schützenhaus

Ferienzeit bedeutet Erlebniszeit. Besonders für Kinder sind die Ferien eine Gelegenheit, im Rahmen des städtischen Ferienprogramms Neues zu entdecken, Freundschaften zu schließen und Abenteuer zu erleben.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung am Schützenhaus der kgl. priv. SG Bad Neustadt an der Saale. Nach einer kurzen Einführung und Sicherheitsbelehrung stellen sich das Betreuungsteam und die Kinder vor. Nach dem Kennenlernen startet das abwechslungsreiche Programm. Die Gruppe wird in kleinere Teams aufgeteilt, die im Rotationsprinzip verschiedene Stationen durchlaufen.

Unter fachkundiger Anleitung dürfen die Kinder ausprobieren, wie viel Geschick und Konzentration für das Schießen mit den verschiedenen Laserwaffen nötig sind. Mit kindgerechten Laserwaffen und Sicherheitsvorkehrungen lernen sie spielerisch, die Zielscheibe zu treffen.

Nach einem Probedurchlauf wurde dann im 2. Durchgang die Zeit gemessen.

Die drei besten Schützen bekamen einen Pokal überreicht. Jedes Kind erhielt eine Urkunde als Erinnerung an den erlebnisreichen Tag. Im gemeinsamen Abschlusskreis teilten die Kinder ihre schönsten Erlebnisse und verabschiedeten sich.

Das Ferienprogramm im Schützenhaus für 19 Kinder war ein voller Erfolg. Mit einer bunten Mischung aus Sport und Gemeinschaft wurden die Ferien zu einem echten Highlight. Die Kinder nahmen viele schöne Erinnerungen mit nach Hause – und vielleicht auch die Vorfreude auf das nächste Wiedersehen im Schützenhaus.

Bernd Fischer



Im 10-Meter-Stand konnten sie auf feste Ziele mit Bildschirmanzeige ihr Können beweisen und es wurde auf automatische Fallplatten geschossen. Im 25-Meter-Stand gab es einen Geschicklichkeitsparcours mit 17 Hindernissen.



Für Neugierige geöffnet

Die Rädli ist seit über 30 Jahren ein Kultevent in Erlangen, an der sich in diesem Jahr 118 Vereine beteiligten. Bei strahlendem Sonnenschein radelten zahlreiche Fahrradbegeisterte von Station zu Station durch die Stadt und lernten unbekannte Sportarten, Institutionen und Vereine kennen, die ein attraktives Angebot für alle Altersgruppen bereithielten.

So auch die SG 1673 Erlangen-Bruck e.V., die sich erstmals mit Mitmach-Stationen zu Bogenschießen und „Faszination Lichtschießen“ für Lichtgewehr und Lichtpistole präsentierte. Das Interesse von Eltern mit Kindern im Grundschulalter für „Faszination Lichtschießen“ war besonders groß und ihre Begeisterung für eine ausgewogene Förderung der körperlichen, mentalen und sozialen Entwicklung der Jungschützen nicht zu übersehen.

Eine gelungene Präsentation des Schießsports gegenüber der Stadtöffentlichkeit und den ca. 150 Besuchern unserer Station – belohnt wurden wir durch guten Austausch mit Menschen, die bisher keine Berührungspunkte zum Schießsport hatten und vielen Schnupperanfragen.

Simone Flieger



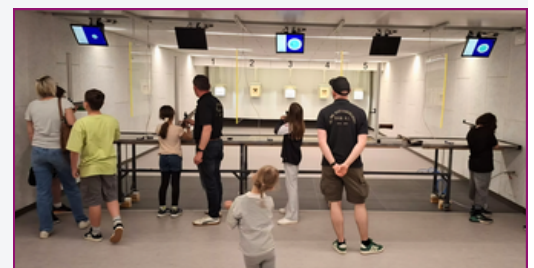
Schnupperschießen bei der kgl. priv. SG Rain am Lech

Am Samstag, den 9.5.26, öffnete die kgl. priv. SG Rain am Lech ihre Türen zum Schnupperschießen. Das Schützenheim füllte sich schnell mit neugierigen Gesichtern. Neben zahlreichen Erwachsenen nutzten besonders viele Jugendliche die Gelegenheit, den Schießsport ganz unverbindlich kennenzulernen und erste Eindrücke zu sammeln. In verschiedenen Disziplinen, Lichtgewehr sowie Luftgewehr, Luftpistole und Blasrohr konnten die Gäste unter Anleitung ausprobieren, wie konzentriert und präzise man arbeiten muss, um ins Schwarze zu treffen. Schnell zeigte sich, dass nicht nur das „Zielen und Treffen“ fasziniert, sondern auch die Ruhe, die Technik und der respektvolle Umgang mit dem Sportgerät.

Besonders erfreulich war, dass zahlreiche Gäste direkt nach Trainingszeiten fragten und sich vorstellen können, künftig regelmäßig am Schießbetrieb teilzunehmen.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass das Schnupperschießen ein wichtiger Baustein ist, um neue Mitglieder zu gewinnen und insbesondere Jugendlichen eine sinnvolle, sichere und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung zu bieten.

Stefan Gayr



Großer Andrang beim Lichtgewehr

Beim diesjährigen Maifest in Feldkirchen beteiligte sich die Altschützengesellschaft Feldkirchen v. 1878 e.V. mit einem Lichtgewehrstand am Kinderprogramm. Die Veranstaltung wurde von Bürgermeister Andreas Janson initiiert und gemeinsam mit den örtlichen Vereinen gestaltet.

Die ASG war mit sechs Lichtgewehrständen und Biathlon-Zielen vertreten. Das Angebot richtete sich an Kinder und Jugendliche, wurde aber auch von vielen Erwachsenen und Eltern genutzt. Der Andrang übertraf die Erwartungen deutlich. Insgesamt nahmen über 200 Kinder und Jugendliche teil, viele davon mehrfach.

Bereits im Verlauf der Veranstaltung waren die ersten 100 Medaillen vergeben, sodass eine Liste geführt wurde, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer eine Auszeichnung erhalten.

Die Betreuung am Stand erfolgte durch die Jugend der ASG, die den Betrieb von 11 bis 19 Uhr eigenständig organisierte. Neben der Einweisung in den sicheren Umgang mit dem Lichtgewehr standen insbesondere die individuelle Betreuung und die Begeisterung der Teilnehmer im Mittelpunkt. Unterstützt wurde das Team durch erfahrene Schützinnen und Schützen, die Fragen von interessierten Eltern und Besuchern beantworteten.

Der Zuspruch hat uns in dieser Form überrascht. Das zeigt, dass wir mit diesem Angebot genau den richtigen Ansatz für den Einstieg in den Schießsport haben, sagt Thomas Zoller, 1. Schützenmeister der ASG Feldkirchen.

Auch Jugendleiter Maximilian Zoller zieht ein positives Fazit: *Unsere Jugend war den ganzen Tag im Einsatz und hat das hervorragend gemacht. Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern waren durchweg positiv.*

Der Verein sieht in der hohen Nachfrage eine klare Bestätigung für den weiteren Aufbau der Nachwuchsarbeit. Ziel ist es, ein dauerhaftes Trainingsangebot im Lichtgewehrschießen zu schaffen.

Thomas Zoller



Das liegende Schießen war sehr gefragt. Mit großer Freude und Talent ging es zur Sache



ASG-Jugendleiter Maximilian Zoller (v.m.) erklärt das Lichtgewehrschießen



Ein Teil des Teams der ASG Feldkirchen. Ohne den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Danke, dass ihr so viele Kinder zum Strahlen gebracht habt.



Sportschießen ist Familie Sport – Mutter und Tochter beim Targetsprint

Ein kreativer Tag im Schützenhaus

Zu einem großartigen Tag im Schützenhaus hatte Jugendtrainer Lothar Metz die Kinder und Jugendlichen der Schützengilde Poppenroth eingeladen. Insgesamt 30 Nachwuchsschützen folgten der Einladung zu einem abwechslungsreichen Programm aus mentalem und technischem Training mit Luftgewehr, Bogen und Lichtgewehr. Auch ein Kreativwettbewerb unter dem Motto „Wir basteln das Maskottchen der Bayerischen Schützenjugend“ sowie zahlreiche sportliche Aktivitäten sorgten für Begeisterung.

Bereits um 9.00 Uhr startete die erste Gruppe mit einem Kraft- und Mobilisationstraining zur optimalen Wettkampfvorbereitung. Gut aufgewärmt ging es anschließend direkt in das Training im Luftgewehr-Dreistellungsschießen, mit Blick auf die bevorstehenden Unterfränkischen Meisterschaften. Ein speziell entwickeltes mentales Training für Sportschützen wurde von Heilpraktikerin und Sportmanagerin Tamara Metz vermittelt. Ziel war die gezielte Leistungssteigerung, insbesondere in stressnahen Wettkampfsituationen – mit spürbar positiven Effekten.

Am Bogenstand hieß es unter Anleitung der Trainer Jessica Eck und Steffen Schüller: „Alles ins Gold!“ Kurz vor der Mittagspause sorgte ein weiteres Fitnessprogramm für Bewegung, Spaß und gute Laune.

Ein besonderes Highlight war der von der BSSJ ausgeschriebene Kreativwettbewerb zum Basteln eines „Guschus“, der vor allem bei den jüngeren Teilnehmern große Begeisterung auslöste.

Parallel dazu bereiteten sich die Jugend- und Juniorenschützen unter Anleitung von Matthias Metz mit dem Kleinkalibergewehr intensiv auf die anstehenden Meisterschaften vor.

Der geplante Kinoabend musste leider aus technischen Gründen entfallen – der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Das Fazit vieler Kinder lautete am Ende des Tages: „Wir hatten viel Spaß und haben viel dazugelernt.“

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses gelungenen Tages beigetragen haben.



Text: Lothar Metz
Fotos: Klaus Rettinger

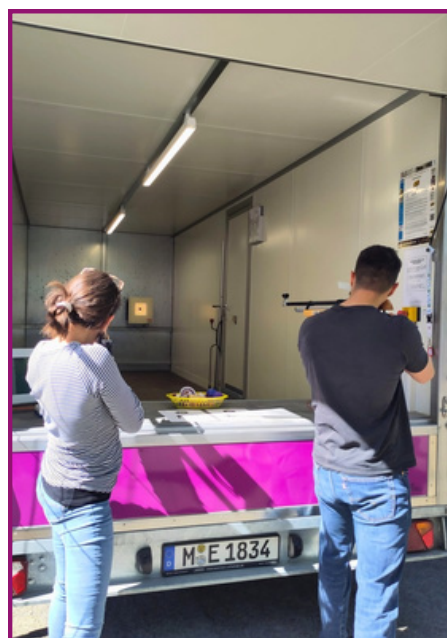
GUSCHU BOX IM EINSATZ



Tell Deubach e. V.



SV Scheyern 1862 e. V.



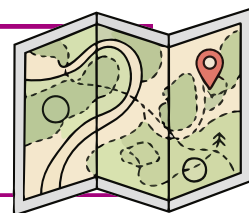
Schweden-Schützen Kranzberg





Mission „Rettet den Sommer!“

Ein nachhaltiges Schießspiel für alle Disziplinen



Bei diesem sommerlichen Stationsspiel treten die Kinder nicht nur mit dem Sportgerät an, sondern übernehmen gemeinsam eine Mission:

Der Sommer ist in Gefahr – Wasser wird knapp, Städte heizen sich auf, Energie wird verschwendet und für den Ausflug zur Guschu Open fehlt noch die richtige Ausrüstung. In kleinen Teams durchlaufen die Teilnehmer vier Stationen und sammeln Punkte, indem sie nicht einfach nur treffen, sondern Aufgaben lösen, Entscheidungen treffen und sich im Team absprechen. So entsteht ein abwechslungsreiches Training, bei dem Konzentration, Präzision und Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen.

Material

- Scheiben oder Zielaufgaben je nach Disziplin
- Kartons oder Plakate für die Stationen
- Aufgaben- und Symbolkarten
- kleine Sticker oder Chips zur Punktevergabe oder einen Laufzettel oder eine gemeinsame Punktetafel

Ziel der Einheit

- Konzentration und Präzision unter wechselnden Aufgabenstellungen
- Förderung von Koordination, Körperkontrolle und Handlungssicherheit
- Teamarbeit, Kommunikation und gemeinsames Entscheiden
- spielerische Einbindung von Nachhaltigkeit, Sommer und Alltagsbezug

Ablauf

- Einteilung in Teams mit jeweils 2–5 Kindern
- Jedes Team startet an einer anderen Station
- Pro Station z. B. 5 Minuten Zeit
- Innerhalb der Zeit schießen die Kinder abwechselnd
- Nach Ablauf wird zur nächsten Station gewechselt
- Gewonnen hat das Team mit den meisten Punkten

Station 1 “Schattenplätze schaffen”

Idee: Die Stadt ist im Sommer zu heiß – jetzt müssen Schattenplätze und Abkühlungsmöglichkeiten geschaffen werden.

- Auf einem Plakat sind verschiedene Plätze aus dem eigenen Ort eingezeichnet, z. B.: Spielplatz, Bushaltestelle, Schulhof, Schützenheim, Eisdielen, Park, Badensee, ...
- Daneben liegen Karten mit Aufgaben und Sticker mit den Symbolen Baum / Sonnensegel / Trinkbrunnen, etc).
- Jedes Team zieht eine Aufgabenkarte, z. B.
→ *Der Spielplatz braucht dringend Schatten.*
→ *Am Sportplatz fehlt ein Trinkbrunnen.*
→ *An der Bushaltestelle soll ein Sonnensegel aufgebaut werden.*
- Nun bespricht das Team, welcher Ort getroffen werden muss.
- Ein Kind schießt auf die passende Zielmarke bzw. den entsprechenden Bereich des Plakats.

Wertung: Das passende Symbol (Baum / Sonnensegel / Trinkbrunnen) darf am richtigen Ort auf dem Plakat angebracht werden → 1 Punkt. Um den Schießbetrieb nicht zu unterbrechen, können zwei identische Plakate verwendet werden - eins als Zielscheibe und eins am Stand, wo der Sticker aufgeklebt wird.

Lernziel: Die Kinder müssen zuerst gemeinsam verstehen, welche Maßnahme wohin gehört und sich einigen, auf welches Ziel geschossen wird.

Station 2 “Wasser retten”

Idee: Ein See ist ausgetrocknet und soll wieder mit Wasser gefüllt werden.

- Auf einer Zielscheibe sind mehrere Wassertropfen oder ein großer See mit einzelnen markierten Wasserfeldern eingezeichnet.
- Bevor geschossen wird, muss das Team gemeinsam eine Konzentrationsaufgabe erfüllen, z. B. 10 Sekunden ruhig im Stand bleiben / gemeinsam 5 Atemzüge zählen / auf einem Bein balancieren, ...





- Danach bekommt das Team 3 Schüsse, die von den Kindern nacheinander abgegeben werden.

Wertung: Jeder Treffer auf einen Wassertropfen / ein Wasserfeld = 1 Wasserpunkt

Optional: Wird ein besonders kleines „Bonus-Wasserfeld“ getroffen, gibt es 2 Punkte

Lernziel: Nicht nur der Schütze zählt - das ganze Team muss die Konzentrationsaufgabe erfüllen, um überhaupt Wasser sammeln zu dürfen. Dadurch wird die Station zu einer Mischung aus Ruheübung und Trefferaufgabe.

Station 3 „Energie clever nutzen“

Idee: Das Team soll möglichst viele nachhaltige Energiequellen aktivieren und Stromfresser vermeiden.

- Es gibt mehrere Zielbereiche auf einer Scheibe, z. B.:

→ *Solaranlage / Windrad* → +2 Punkte

→ *mit Fahrrad / zu Fuß gehen* → +1 Punkt

→ *Wäscheleine statt Trockner* → +1 Punkt

→ *LED Lampe verwenden* → +1 Punkt

→ *Ventilator nutzen* → +1 Punkt

→ *Licht brennen lassen* → -1 Punkt

→ *Klimaanlage auf voller Stufe* → -1 Punkt

→ *Kühlschranktür offen lassen* → -1 Punkt

u. s. w.

- Vor jeder Runde hat das Team 30 Sekunden Besprechungszeit, um zu klären, welche Ziele es treffen will und wer welches Ziel übernimmt.
- Danach schießen die Kinder nacheinander, jedes Kind 1 Schuss.

Wertung: Für jeden Treffer gibt es eine festgelegte Punktzahl (s. o.)

Wichtig: Positive Ziele zählen pro Runde nur einmal. Treffen also zwei Kinder die Solaranlage, gibt es trotzdem nur einmal +2 Punkte.

Lernziel: Die Gruppe muss sich sinnvoll aufteilen und absprechen, damit möglichst viele verschiedene gute Ziele getroffen werden und nicht einfach auf das „sichere“ Ziel schießen.

Station 4 „Auf zur Guschu Open“

Idee: Das Team plant einen nachhaltigen Sommerausflug und muss entscheiden, was in den Rucksack gehört.

Vor dem Team liegen Karten mit Gegenständen, diese können durchaus Diskussionspotential

haben, je nach Alter der Gruppe, z. B. Handy / Sonnenhut / Powerbank / Mehrweg-Trinkflasche / Picknickdecke / Kartenspiel / Red Bull Dosen / Süßigkeiten / Schießausrüstung / Sonnencreme / frisches Obst / Schützenausweis / große Musikkbox / Wasserpistole / Mückenspray / Einweggrill / Taschenmesser / Feuerzeug ...

Wichtig: Der Jugendleiter kann vorher selbst festlegen, wie die Gegenstände zu werten sind - oder man lässt bewusst mehrere Lösungen zu, solange das Team seine Entscheidung kurz begründen kann. Das macht die Station nochmal lebendiger.

- Außerdem gibt es drei Zielbereiche:

→ „Muss mit“

→ „Kann mit“

→ „Lieber zuhause lassen“

- Das Team zieht eine Gegenstandskarte und berät kurz, in welchen Bereich sie gehört, z. B. Einweg-Trinkflasche → Muss mit.
- Danach schießt ein Kind auf den entsprechenden Zielbereich.

Wertung: Richtige Zuordnung + Treffer = 1 Punkt bzw. falsche Zuordnung oder Fehlschuss = 0 P.

Lernziel: Die Kinder müssen zuerst gemeinsam überlegen, wie sinnvoll oder nachhaltig ein Gegenstand für den Ausflug zur Guschu Open ist - erst danach wird geschossen.

Hinweise für Jugendleiter:

- Das Spiel lebt davon, dass nicht nur Treffer, sondern auch Absprachen und Entscheidungen zählen.
- Wichtig ist daher, den Teams vor jeder Station Zeit zum Besprechen zu geben.
- Zielgröße, Distanz und Schusszahl können problemlos an Alter, Disziplin und Leistungsstand angepasst werden.
- Für jüngere Gruppen lieber weniger Karten / einfachere Aufgaben verwenden.
- Sicherheitsregeln der jeweiligen Disziplin haben selbstverständlich immer Vorrang.

Viel Spaß bei der Umsetzung!



Jugendleiterlizenz

Antrag zur Verlängerung

Die Verlängerung eurer Lizenz ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Den Antrag dazu könnt ihr **per E-Mail** an das Landesjugendbüro schicken. Da BSSB/BSSJ-Seminare in der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMI) eingetragen sind, reicht im Antrag ein entsprechender Hinweis auf eure absolvierten Weiterbildungen. Für alle externen Seminare ist eine Teilnahmebestätigung notwendig, die ihr ganz einfach als Scan oder Foto mitschicken könnt. Die Lizenzen werden in digitaler Form versendet.

Für Rückfragen zur J-Lizenz wendet euch an das Landesjugendbüro:

Tel: (089) 316 949 16

✉ jugend@bssb.de



Arbeitshilfe

Praktisches Wissen für J-Leiter

Mit der Arbeitshilfe der BSSJ stellen wir euch ein umfangreiches Handbuch für pädagogisch hochwertige und abwechslungsreiche Jugendarbeit im Verein zur Verfügung. Hierin findet ihr auf fast jede Frage, die eure Arbeit mit den Kids betrifft, eine passende Antwort. Themen wie Jugendhilfe, Jugendarbeit, öffentl. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Zuschüsse für Jugendarbeit, Allgemeines rund um die Jugendarbeit u. v. m. sind allgemeinverständlich aufbereitet.



Den Ordner „BSSJ-Informationen – Eine Arbeitshilfe für Jugendmitarbeiter“ gibt's im BSSB-Shop: www.bssb-shop.de für 8,- Euro (inkl. MwSt.) zzgl. Versand.

Ausbildung

Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J)

Inhalte

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 120 Lerneinheiten und beinhaltet zu 80 % überfachliche Themen, wie überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik. 20 % der Inhalte der Ausbildung befassen sich mit schießsportfachlichen Themen in Theorie und Praxis.

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Lehrgangsziele

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer die Jugendleiterlizenz des DOSB. Sie befähigt, eine Jugendgruppe im Verein aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist die Lizenz Voraussetzung für die staatliche Bezuschussung und den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

Teilnehmerkreis

Interessierte Jugendmitarbeiter ab einem Alter von 18 Jahren.

Eine Erstattung der Verdienstauffälle ist möglich, wenn der Arbeitgeber eine Freistellung gewährt.

Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtsstunden, der nicht älter als 2 Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Kosten

Lehrgangsgebühr **€ 300** (+ € 100 Zuschlag bei Einzelzimmer)

In der Lehrgangsgebühr sind Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Vollpension, Honorare für Betreuer und Referenten sowie Unterrichtsmaterial enthalten.

Lehrgangsteam

- Peter Schwibinger (Trainer C Leistungssport, lizenzierte Jugendleiter, Assistent der Landesjugendleitung)
- Thorsten Schierle (B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB, Assistent der Landesjugendleitung)

Anmeldung

Online, auf www.bssb.de im Login-Bereich "MeinBSSB" **bis 31.8.2026**

Kontakt

Landesjugendbüro:
Tel: (089) 316 949 16
jugend@bssb.de



Weiterbildung

Verlängerung der ÜL-J-Gültigkeit

Innerhalb der 4-jährigen Laufzeit einer ÜL-J Lizenz sind **16 Unterrichtseinheiten** (UE) an Weiterbildungen zu absolvieren, damit die Jugendleiterlizenz verlängert werden kann.

Von diesen **16 UE** sind

- mindestens **8 UE** aus überfachlichen Weiterbildungen der BSSJ
- weitere **8 UE** wahlweise aus den Bereichen Sport, Verwaltung oder Überfachlichem

Anerkennung

Weiterbildungen aus dem überfachlichen Jugendbereich, die die Bezirke/Gaue durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom Landesjugendbüro **vorab** genehmigt wurden. Wenn du dich dazu entscheidest, eine Fortbildung bei einem externen Institut zu besuchen und diese anrechnen lassen möchtest, informiere dich sicherheitshalber **vor der Anmeldung** übers Landesjugendbüro, ob das Seminar geeignet ist.

Folgende Einrichtungen bieten Seminare aus dem überfachlichen Jugendbereich an:

- Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendring
- Jugendbildungsstätte
- Universitäten
- VHS
- Andere Sportverbände

Ausschreibungen

Unser Aus- und Weiterbildungsangebot findest du hier.



Anmeldung

Online, auf www.bssb.de im Login-Bereich "MeinBSSB"

Warteliste

Falls ein Seminar ausgebucht ist, kannst du dich auf die Warteliste setzen lassen. Du rückst nach, sobald ein Platz frei wird. Melde dich dafür per E-Mail bei Sabine Müller unter **sabine.mueller@bssb.bayern**

Verlängerungsfrist

Eine Verlängerung der Lizenz ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Sende dazu die Nachweise deiner Fortbildungen an das Landesjugendbüro: **jugend@bssb.de**

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bayerischen Sportschützenjugend werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales





Verleih des mobilen Schießanhängers

ein Angebot der Bayerischen Sportschützenjugend

Die BSSJ stellt für Öffentlichkeitsarbeit und entsprechende Aktionen einen mobilen Schießstand zur Verfügung. Dieser kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein auf Anfrage in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Es handelt sich um einen vollständig verbauten Schießstand in einem Kastenanhänger (2.700 kg zulässige Gesamtmasse), der leicht zu transportieren ist und fast überall zum Einsatz kommen kann.

Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände im Anhänger. Hier können zwei Schützen gleichzeitig schießen. Die Scheibentfernung beträgt 5,90 m. Im mobilen Anhänger darf nur mit Druckluftwaffen geschossen werden.

Eine Ausleihe ist kostenlos möglich. Bei Abholung ist eine Kautions von 300 Euro in der Geschäftsstelle zu hinterlegen.

Wichtig ist, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim zuständigen Landratsamt bzw. KVR mind. 14 Tage vor der Veranstaltung angemeldet wird. Bei Buchung des Anhängers kann der Zulassungsbescheid per Mail angefordert werden.

Ein entsprechender Führerschein ist für den Transport nötig.

Anhängermaße (L / H / B):
7,65 m / 2,24 m / 2,89 m



Kontakt für Leihanfragen:

Amanda Mikicz

Tel: 089 / 316 949 15

amanda.mikicz@bssb.bayern



Lichtgewehrverleih für Vereine

Biathlon-Lichtgewehre und RedDot-Anlagen

Die BSSJ verleiht **Biathlon-Lichtgewehranlagen** mit Zielvorrichtungen (Anschütz) und **RedDot-Simulator-Gewehre** und **-Pistolen** inkl. Laserziel (ggf. mit dem zugehörigen Pistolen-aufsatz), Miniview-Anzeigegerät und Stativ (FWB/ DISAG). Diese hochwertigen Sportgeräte sind **sehr leicht, für Jung und Alt geeignet** und können **drinnen wie draußen** benutzt werden, da sie **nicht dem Waffengesetz unterliegen**. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Das bedeutet, dass auch Kinder unter 12 Jahren ohne Ausnahmegenehmigung damit schießen dürfen.

Kosten

Die Biathlongewehre mit Zielvorrichtungen werden **kostenlos** an Vereine verliehen, nur der Rücktransport muss vom Besteller bezahlt werden. Die BSSJ versendet per DHL, der Dienstleister für den Rückversand ist dem Besteller freigestellt. Die Rücksendung muss am Montagvormittag erfolgen, ein persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Anfrage

Die Reservierungsanfrage per **E-Mail** sollte **so früh wie möglich** erfolgen.

Für die Bestellung werden folgende Angaben benötigt:

- das Datum der Veranstaltung/Verleihzeitraum,
- die Anzahl der Lichtgewehre und
- die Kontaktperson mit Versandadresse.



Verleihzyklus und Versand

Generell wird in einem Zyklus von **Mittwoch bis Montag** verliehen. Im Ausnahmefall sind zwei Zyklen möglich. Die Lichtgewehre werden zum reservierten Termin an den Besteller verschickt. Trotz Planung und rechtzeitigem Versand kann es zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher empfehlen wir eine Selbstabholung.



Wir bitten dringend, sachgemäß und sorgsam mit den Anlagen umzugehen und die einzelnen Teile wieder in die zugehörigen Kartons zu verpacken. Die Reparaturkosten von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, können dem Besteller in Rechnung gestellt werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wendet euch bitte an:

Bayerische Sportschützenjugend
Landesjugendbüro
Tel: (089) 316 949 15
jugend@bssb.de



10 Ausstellungsstücke stehen fest

Die schönsten Skulpturen des Wettbewerbes

Beim diesjährigen Kreativwettbewerb steht alles ganz im Sinne des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit passend zum Jahresmotto "Zukunft im Visier". So haben sich die Landesjugendsprecher eine besondere Aufgabe für alle Jungschützen überlegt:

Bastel deinen Guschu - aus allem, was sonst weg kommt!

Es dreht sich alles um Guschu aus wieder verwendeten Alltagsmaterialien, wie Kartons, Dosen, Plastik, Stoffreste und sonstigem Müll. Es ist erstaunlich und an Kreativität kaum zu übertreffen, wie einfallsreich die jungen Sportschützen beim Basteln waren. Unter allen Einsendungen hat die Jury insgesamt 10 Skulpturen ausgesucht, die an den Bayerischen Meisterschaften am Jugendstand ausgestellt werden. Zwischenzeitlich sind die Etappensieger informiert und haben ihre Guschus auf die Olympia-Schießanlage gebracht.

Der Gewinner wird an der Guschu Open, am 25.7. feierlich bekannt gegeben. Schon jetzt bedankt sich die Landesjugendleitung ganz herzlich fürs Mitmachen!



Schützengilde 1962 Poppenroth e. V.



Christoph R.
SV Grub e. V.



Runa K.
SG 11+1 Freienried e. V.



Pia L.
SV Grub e. V.



Sportschützen
Tiefenbach e. V.



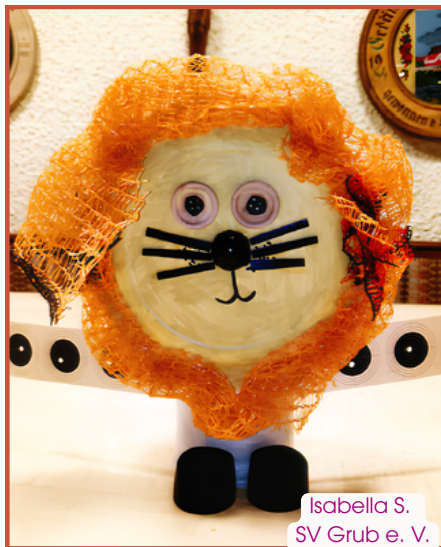
Samira L.
SV Hubertus Tapfheim



Schützengesellschaft 11+1 Freienried e. V.



Elias F.
Hubertus Stegaurach



Isabella S.
SV Grub e. V.



Emil V.
SV Einigkeit Kaiserheim



Josefine S.
SV Grub e. V.



Amelie R.
SV Kaisheim



Lisa S.
SV Eintracht Karlsfeld e. V.

NOCH MEHR GUSCHU BOXEN IM EINSATZ



Bergschützen Pillham e.V



Zur Linde Speichersdorf



Bergschützen Kleinhöhenrain



Bergschützen Pillham e.V



Bergschützen Kleinhöhenrain



Bergschützen Kleinhöhenrain